

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 49 (1923)  
**Heft:** 48

**Artikel:** [s.n.]  
**Autor:** Altheer, Paul  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-456891>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DER SONNTAG

V.

D. Baumberger



Kaum hat man das Mittageessen  
auch nur schlecht und recht gekaut,  
sucht man geistige Interessen,  
während man verdaut.

Sei's beim edlen Spiel der Karten,  
wo man warm wird oder schwach —  
wenn es Sommer ist im Garten,  
sonstens unter Dach.

Sei's beim Lesen jenes Blattes,  
das man gern in Ruh studiert;  
denn der Wirt, der kluge, hat es  
nämlich abonniert.

Sei's bescheiden stiller Weise  
träumend vor dem vollen Glas,  
denn im trauten Freundeskreise  
liebt auch mancher das.

Ferner wird von diesen Menschen  
etwa gegen Mitternacht  
manchmal in der vaterländischen  
Politik gemacht.

Darum ist der Steuerzahler  
gänzlich Aug und gänzlich Ohr,  
denn sogar ein nationaler  
Rat ging schon einmal aus diesem Kreis hervor.

Paul Attheer